

Kommunikationstipps

Die Kommunikation mit älteren Angehörigen kann manchmal eine Herausforderung sein. Hier sind einige Tipps, die Ihnen helfen können, effektiv und einfühlsam zu kommunizieren.

1 Seien Sie **geduldig** und **hören Sie aktiv zu**

Beispiel: „Ich verstehe, dass diese Veränderungen schwierig für dich sein können. Ich bin hier, um dir zu helfen. Wir werden das gemeinsam schaffen.“

2 Zeigen Sie **Verständnis** und seien Sie **einfühlsam**

Beispiel: „Ich weiß, dass dies eine schwierige Zeit für dich ist, aber ich glaube an dich. Du bist stärker, als du denkst.“

3 Verwenden Sie **positive Sprache**

Beispiel: „Wie wäre es mit etwas anderem, das dir auch gut schmeckt?“ Anstelle von „Das darfst du nicht essen.“

4 Seien Sie **ehrlich**, aber **taktvoll**

Beispiel: „Mir ist deine Sicherheit wichtig. Vielleicht schauen wir nach einem anderen Verkehrsmittel.“ Anstelle von „Du kannst nicht mehr Auto fahren.“

5 Nutzen Sie **Mimik und Gestik**

Hinweis: Ein Lächeln oder eine beruhigende Berührung können oft mehr sagen als Worte.